



Medienmitteilung

18. September 2019

Galgenbucktunnel: Baumassnahmen in Vollendung, Sicherheitsprüfungen laufen

Der Galgenbucktunnel steht nach mehr als acht Jahren Bauzeit kurz vor seiner Eröffnung: Im Dezember 2019 wird die Tunnelanlage dem Strassenverkehr übergeben. Die letzten baulichen Tätigkeiten in der Engi finden bereits in den kommenden Tagen ihren Abschluss. Noch ausstehend sind zahlreiche Sicherheitstests, welche sowohl die Technik als auch die Abläufe betreffen, die im Ernstfall reibungslos funktionieren müssen. Der nachfolgende Überblick zeigt, welche Arbeiten durch das Bundesamt für Strassen ASTRA noch realisiert werden, bevor die Verkehrsfreigabe erfolgen kann.

Die seit Frühjahr 2019 laufenden Bauarbeiten rund um das Portal Engi sind die letzten baulichen Massnahmen im Zusammenhang mit dem Galgenbucktunnel-Projekt. In deren Rahmen sind neben dem neuen Kreisel mit seinem Bypass weitere Bauwerke erstellt worden. Dies sind neben einem Absetzbecken und einer Versickerungsmulde, welche der Reinigung des auf den Strassenflächen anfallenden Niederschlages dienen, insbesondere die Stützmauern entlang des neuen Geh- und Radweges sowie die Hangsicherungen unterhalb des Engiwaldes.

Abschliessend werden die verschiedenen Flächen wieder instand gesetzt, auf welchen provisorische Bauten wie beispielsweise die Baucontainer oder der provisorische Holzsteg, der während der Bauzeit als Rad- und Gehweg diente, standen. Sämtliche Arbeiten werden bis Ende September fertiggestellt sein und so den Anschluss in der Engi komplettieren.

Sicherheitstests und Schulungen rund um die Tunnelanlage

Während die Baumassnahmen in den kommenden Tagen abgeschlossen werden, laufen die ausführlichen Sicherheitstests der Tunnelanlage bereits auf Hochtouren. Sie sind elementarer Bestandteil des gesamten Tunnelprojektes, zumal sie die Funktionsweise der technischen Einrichtungen prüfen, definierte Prozesse durchexerzieren und damit die Reaktionsfähigkeit sämtlicher Anlagen sicherstellen, welche für die Notfallbewältigung elementar sind.

Um bei kritischen Ereignissen keine Zeit zu verlieren, müssen klare Handlungsstränge nach Funktion, Prozess und Zuständigkeit definiert werden. Was bei welchem Ereignis zu unternehmen ist, wird deshalb in der sogenannten Tunnelreflexmatrix beschrieben. Sie bildet quasi das Drehbuch für Ernstfälle und ist eine der Grundlagen für die diversen Schulungslehrgänge der Ereignisdienste (Polizei, Sanität und Feuerwehr).

Sind die Tests an der Anlage vollzogen und die Schulungen der verschiedenen Einsatzkräfte abgeschlossen, wird die Tunnelanlage in die Obhut der regionalen Gebietseinheit VII übergeben, welche im Auftrag des ASTRA für den Betrieb und den Unterhalt der Nationalstrassen zuständig ist.

Eröffnung im Dezember

Die Eröffnung des Galgenbucktunnels kann – innerhalb des gesetzten Budget- und Zeitrahmens – planmässig Ende 2019 vollzogen werden. Die offizielle Inbetriebnahme der Tunnelanlage findet am 6. Dezember statt. Ab diesem Zeitpunkt steht der Tunnel dem Strassenverkehr zur Verfügung. Im Vorfeld der Eröffnung kann am 24. November 2019 an einem «Tag der offenen Tür» eine Tunnelbesichtigung unternommen werden. Dieser Anlass ermöglicht es dem interessierten Publikum, den fertigen Tunnel begehen und diesen direkt erleben zu können. Hierbei werden Informationen und Hintergrundwissen rund um das Bauwerk vermittelt. Zudem bietet sich die Möglichkeit, in einem ungezwungenen Rahmen einmalige «Einblicke hinter die Tunnel-Kulissen» zu erhalten.

Nähere Details zu diesem Anlass werden im Vorfeld auf der Website des Galgenbucktunnels (www.galgenbucktunnel.ch) und in den Medien kommuniziert.

Kontakt/Rückfragen: Bundesamt für Strassen ASTRA, Infrastrukturfiliiale Winterthur, Tel. 058 480 47 77, winterthur@astra.admin.ch